

	<b>Dr. Mag. Evelyn Matscher</b>
<b>Berufliche Laufbahn</b>	
<b>Seit Jänner 2023</b>	<p><b>Selbstständige Tätigkeit als akademische Supervisorin, Counsellor, Coach und Mediatorin</b></p> <p>Beratungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzel-, Familien- und Erziehungsberatung</li> <li>▪ Entwicklungsauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>▪ Fragen rund um Kindergarten und Schule</li> <li>▪ Berufliche Neuorientierung</li> <li>▪ Fallsupervision für Einzelpersonen und Teams im sozialen und beratenden Kontext</li> <li>▪ Weiterentwicklung des Teamgedankens/Konflikte in Gruppen oder Teams</li> <li>▪ Reflexion der Führungsrolle</li> </ul>
<b>Seit September 2022</b>	<p><b>Schulinterne Beraterin am SSP Meran/Untermals (50%):</b></p> <p>Beratung und Unterstützung des Lehrpersonals der Grundschulen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von sozialpädagogischen Kompetenzen im Umgang mit Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsverantwortlichen</p>
<b>Seit September 2022</b> <small>(vorab von 2011 – 2020)</small>	<p><b>Lehrbeauftragte der Universität Bozen/Brixen:</b></p> <p>Vorlesung „Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit“</p>
<b>2020 - 2022</b>	<p><b>Stellvertretende Institutsleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP in Wisen/Kanton Solothurn (CH)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Leiterin Bildungsgang Sozialpädagogik HF</b></li> </ul>
<b>2005 – 2020:</b>	<p><b>Psychopädagogin/Schulberaterin am PBZ Meran</b></p>

	<p>Deutsche Bildungsdirektion/PA - ehemals Bereich Innovation und Beratung – ehemals Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung</p> <p>Aufgabenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Psychopädagogische Beratung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Teams, Eltern sowie für die Kindergarten- und Schulleitung</li> <li>▪ Beobachtungen in der Kindergruppe und Klasse bei auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit anschließender Reflexion des Verhaltens und des pädagogischen Handelns</li> <li>▪ Beobachtungen in der Kindergruppe zur Schulfähigkeit</li> <li>▪ Mediation/Konfliktmoderation/Moderation bei Problemen im Team oder im Klassenrat und zwischen Erziehungspartnern</li> <li>▪ Supervision für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen, Beratungslehrer/innen und das mittlere Management</li> <li>▪ Coaching für Führungskräfte</li> <li>▪ Organisation von Fortbildungen auf Landesebene (siehe Landesfortbildungspläne von 2002 – 2020)</li> <li>▪ Mehrjährige Mitarbeit bei verschiedenen internen und externen Arbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene: <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ AG gegen Gewalt an Frauen der Gemeinde Meran</li> <li>✓ Arbeitstisch gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen der Autonomen Provinz Bozen</li> <li>✓ Netzwerk Gewalt/Gewaltprävention der Autonomen Provinz</li> </ul> </li> </ul>
--	---

	<p>Bozen/Federführung - Forum Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Netzwerkarbeit: Sozialdienst Meran, Psychologischer Dienst Meran u. a.</li> </ul>
<b>2013 - 2020</b>	<b>Leiterin des Pädagogischen Beratungszentrums Meran</b>
<b>2011 - 2020</b>	<p><b>Lehrbeauftragte der Universität Bozen – Brixen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung: „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit und Schulsozialpädagogik“</li> <li>▪ Praktikumsverantwortliche für angehende pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Grundschullehrer/innen im WS 2011/2012 und SS 2012</li> </ul>
<b>2008 - 2013</b>	<p><b>Ehrenrichterin (giudice onorario) am Jugendgericht Bozen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied der Richterkommission bei Zivil- und Strafverhandlungen, Adoptionsgespräche</li> </ul>
<b>2002 - 2005</b>	<p><b>Beraterin im Bereich der Gesundheitsförderung für Kindergärten und Schulen</b></p> <p>Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung</p>
<b>1994 - 2002</b>	<b>Unterrichtstätigkeit an der Grundschule</b>
<b>1997/1998 &amp; 1999/2000</b>	<b>Unterrichtstätigkeit als Fachlehrerin für Psychologie und Pädagogik</b>
<b>1992 - 1994</b>	<b>Freiberufliche Mitarbeit bei der Jugendwohlfahrt Innsbruck</b>
<b>1991/1992</b>	<b>Unterrichtstätigkeit an der Musikschule (Musikkurse Algund)</b>
<b>Akademische Ausbildung</b>	
<b>2010 – 2011</b>	<b>Ausbildung zur akademisch geprüften Supervisorin am Institut für Praktische Psychologie IPP – Lee University Cleveland, TN, USA</b>
<b>2004 – 2007</b>	<p><b>Doktoratsstudium an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck,</b></p> <p>Promotion mit Höchstnote am 14.06.2007</p>

1991 – 1996	<b>Magisterstudium der Pädagogik und Fächerkombination an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck</b> , Sponson mit Auszeichnung am 24.02.1996; Anerkennung durch die Universität Padova als „laurea in pedagogia“
<b>Schulbildung</b>	
1986 – 1991	Besuch der fünfjährigen <b>Lehrerbildungsanstalt „Josef Ferrari“/Meran – Fachrichtung „Bildungs- und Sozialarbeit“</b>
1985 – 1986	<b>Kaufmännische Lehranstalt/Meran</b> (Abschluss 1. Klasse)
<b>Qualifikationen</b>	
Seit 2020	<b>Ordentliches Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie)</b>
2017 - 2020	3-jährige Weiterbildung: <b>Systemische Individual-, Paar- und Familientherapie/IFW München</b>
2015 – 2017	Ausbildung zur <b>Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeutin</b> am IFW München
2020	Abschluss und Anerkennung aufgrund von Vorqualifikationen: 2-jährige Weiterbildung: <b>Systemische Beratung/IFW München</b>
2013 - 2014	Besuch des ESF- Lehrganges <b>„Betriebliches Gesundheitsmanagement“</b> (128 h - organisiert von der Stiftung Vital/Bozen und der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Europa, ESFAmt)
2012 - 2020	<b>Mitglied des Supervisoren- und Coachpools der Pädagogischen Abteilung/Deutsche Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen</b>
2009	Studiengang für angewandtes <b>Coaching</b> (70 h - Coaching GmbH/Glattbrugg/Zürich)
2006 - 2008	Ausbildung zum <b>„Cousellor sistemico relazionale“</b> (518 h - Centro Bolognese di Terapia della Famiglia/Bologna)
2004 - 2005	Besuch des Lehrgangs <b>“Systemisches Denken und Arbeiten</b>

	<b>mit Familien“</b> (150 h - Institut für systemische Beratung und Supervision, München – Innsbruck – Graz)
<b>2003 - 2005</b>	<b>Sexualpädagogische Spezialisierung zur Prävention sexueller Gewalt</b> (95 h -Angela May/Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
<b>2002 - 2004</b>	Ausbildung zur <b>Mediatorin</b> an Schulen (240 h - Deutsches Schulamt/Provinz Bozen und Pädagogisches Institut Nordtirol)
<b>1998 - 1999</b>	Ausbildung zur <b>Sexualpädagogin</b> im Rahmen des Modells „Love Talk“ (182 h - Österreichisches Institut für Familienforschung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
<b>1996 - 1998</b>	Ausbildung zur <b>„Kordinatorin in der Gesundheitserziehung“</b> (240 h -Deutsches Schulamt/Provinz Bozen)
<b>Referententätigkeit</b>	
<b>1999 - 2020</b>	<i>Referententätigkeit auf Anfrage von Kindergärten und Schulen zu folgenden Themen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sexualpädagogik</b></li> <li>▪ <b>Sexuelle Gewalt: Prävention und Intervention</b></li> <li>▪ <b>Schulfähigkeit</b></li> <li>▪ <b>Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen</b></li> <li>▪ <b>Im Umgang mit schwierigen Klassen systemisch denken und professionell handeln</b></li> <li>▪ <b>Mobbing</b></li> <li>▪ <b>Kommunikation</b></li> </ul>
<b>2010 - 2014</b>	<i>Referentin für Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Handlungskonzepte für den Umgang mit</b></li> </ul>

	<b>schwierigen Klassen und Situationen</b>
<b>2012 - 2016</b>	<p>Referententätigkeit als Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung/Deutsches Bildungsressort in Zusammenarbeit mit der Universität Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften beim Ausbildungslehrgang für Tutoren- und Tutorinnen an Schulen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Beratungskompetenz</b></li> <li>▪ <b>Klassenführung: Lehrer-Schüler-Beziehung</b></li> </ul>
<b>2013 - 2015</b>	<p>Referententätigkeit im Ausbildungslehrgang für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Besser klar kommen in der Klasse: Handlungskonzepte im Umgang mit schwierigen Klassen</b></li> </ul>
<b>März 2017</b>	<p>März 2017: Referententätigkeit im Rahmen des Integrationsbegleiterlehrgangs von EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Modul: Migration und Integration in der sozialen Arbeit – Kindergarten und Schule</b></li> </ul>
<b>2018 - 2020</b>	<p>Referententätigkeit bei der ZIB-Kursfolge  <b>„Prävention und Beratung professionell gestalten“</b>  für Lehrpersonen des ZIB, deren Schulführungskräfte und für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen</p>
<b>2021</b>	<p>Unterrichtsmodul – Wahrnehmungspsychologie an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP:  <b>„Wahrnehmung und Beobachtung“</b></p>
<b>Mitglied - Wettbewerbskommissionen</b>	
<b>2022</b>	<p>25. April 2022: Lehrbefähigungsprüfung der Eidgössischen Hochschule für Berufsbildung EHB (CH)</p>
	<p>2019/2020: Öffentlicher Wettbewerb mit Bewertung einer</p>

2019/2020	<i>Arbeitsperiode zur unbefristeten Einstellung von <b>Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen an Schulen staatlicher Art in den ladinischen Ortschaften</b></i>
2008	<i>2008: Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von <b>Psychopädagogen oder Psychopädagoginnen für die Abteilung 16 – Deutsches Schulamt (Dienststelle für Unterstützung und Beratung)</b></i>
2000/2001	<i>2000/2001: Außerordentliche Prüfungssession mit vorhergehendem Kursbesuch zum Erwerb der <b>Lehrbefähigung an Mittel- und Oberschulen oder der Eignung in der Grundschule</b></i>
<b>Artikel</b>	
2019	<b>„Unterstützung für die Unterstützten – Blick in den Spiegel“</b> in: Oktober/November-INFO/Deutsche Bildungsdirektion/Bozen
2012	<b>„Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen in schwierigen Situationen stärken“</b> in: März-INFO/Deutsches Bildungsressort/Bozen
2010	<b>„Beratung in Alltag und Beruf – Handlungskompetenzen erweitern“</b> in: November-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2009	<b>„Schulsozialpädagogik als eine Antwort auf gesellschaftliche Umbrüche“</b> in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2007	<b>„Lernen durch Bewegung und Entspannung“</b> in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2005	<b>„Ein etwas anderes Angebot für Väter und Mütter im Betrieb“</b> in: Generation Eltern/Konzepte und Materialien/Deutsches Schulamt & Forum Prävention

2005	„ <b>Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen</b> “ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2004	„ <b>Gläserne Schule 2</b> “ in: September-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2004	„ <b>Mediation an Schulen</b> “ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt
2003	„ <b>Eltern als Partner</b> “ in: Jänner/Februar-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2003	„ <b>Einführende Gedanken zur Suchtprävention</b> “ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
<b>Mitarbeit an Leitfäden</b>	
2019	<b>Schule und Adoption begegnen einander:</b> Ein Leitfaden für Führungskräfte, Lehr- und Erziehungspersonal, Autonome Provinz Bozen
2012	<b>Aufnahme adoptierter Kinder in Kindergarten und Schule:</b> Leitfaden für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, Autonome Provinz Bozen
2008	<b>Umgang mit Krisen an Schulen,</b> Autonome Provinz Bozen
<b>Interviews</b>	
2021	„ <b>Manche Kinder blühten auf</b> “ in: Familie ist Zukunft, Informationen der Schweizerischen Stiftung für die Familie
2020	„ <b>Anerkennung, Wertschätzung und Respekt</b> “ in: Magazin Ausblick, ICP, 2/20
2008	„ <b>Vertrauen ist Basis für Schulerfolg</b> “ in: Tageszeitung Dolomiten, 31. Jänner/2008
Rai Südtirol	<b>Frühstücksradio:</b> Betriebliche Elternarbeit



	<b>Mittagsmagazin:</b> Sexualerziehung an der Pflichtschule <b>Frühstücksradio:</b> Fit für die Matura
<b>Mitarbeit, Organisation und Referententätigkeit bei Tagungen</b>	
2008	Tagung: Sozialpädagogik und Schule, Deutsches Schulamt Bozen
2011	Tagung: Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit, Universität Brixen
2012	Tagung: Außer Rand und Band auf der Suche nach Sicherheit; Tagung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
2016, 2018	Tagungen zur Gewaltprävention als Mitglied des Netzwerkes Gewalt/Gewaltprävention an der Universität Bozen und Brixen

	<p style="text-align: center;"><b>Curriculum vitae</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Dr. Dott.ssa Evelyn Matscher</b></p>
<p><b>Esperienze lavorative:</b></p> <p>1991/1992: docente presso la scuola di musica</p> <p>1992/1994: libera professionista in un centro sociosanitario (Jugendwohlfahrt) di Innbruck (A)</p> <p>1994/2002: docente presso la scuola elementare e docente di Psicologia e Pedagogia</p> <p>1999/2020: referente su vari temi dell'ambito scolastico per insegnanti, dirigenti e genitori</p> <p>2002/2005: collaboratrice presso l'intendenza scolastica come consulente per l'educazione alla salute</p> <p>2008/2013: giudice onorario presso il tribunale per i minorenni di Bolzano</p> <p>2005/2020: psicopedagoga/consulente scolastica presso il centro di consulenza pedagogica di</p> <p>2011/2020: docente all' Università di Bolzano-Bressanone, facoltà di scienze della formazione</p> <p>2013/2020: coordinatrice del centro di consulenza pedagogica die Merano</p> <p>2020/2022: direttrice della scuola professionale superiore di pedagogia sociale ICP (Wisen/SO/CH)</p> <p>Da settembre 2022: consulente scolastica presso la direzione scolastica Merano/Maia Bassa &amp; docente universitaria presso l'università di Bolzano/Bressanone</p>	

**Studi/formazione accademica:**

2010/2011: formazione universitaria come supervisore (istituto per psicologia pratica IPP – Lee Università Cleveland, TN, USA)

2004/2007: dottorato di ricerca alla facoltà di scienze della formazione dell'Università di Innsbruck (A) con il massimo dei voti (14.06.2007)

1991/1996: laurea magistrale in pedagogia alla facoltà di scienze della educazione dell'Università di Innsbruck (A) con lode (24.02.1996); riconoscimento presso l'Università di Padova come "laurea in pedagogia";

**Qualificazioni:**

2015/2017: formazione in terapia sistemica per bambini e giovani (IFW, Monaco di Baviera/D)

2013/2014: formazione in gestione della salute al lavoro (organizzato dalla fondazione Vital/Bolzano e della provincia autonoma di Bolzano, ufficio FSE)

2009: formazione in Coaching (Coaching S.r.l./Glattbrugg/Zurigo/CH)

2006/2008: formazione in "Counselor sistemico relazionale" (Centro Bolognese di Terapia della famiglia/Bologna)

2004/2005: formazione in "pensare ed lavorare con famiglie in modo sistemico" (istituto per la consulenza sistemica e supervisione, Monaco di Baviera/D e Innsbruck/Graz/A)

2003/2004: formazione in mediazione scolastica (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano ed istituto pedagogico Tirolo del Nord/A)

1998/1999: formazione come pedagogista sessuale (istituto austriaco per scienze sulla famiglia in collaborazione con l'intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

1996/1998: formazione come "coordinatrice per la promozione della salute" (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

**Pubblicazioni:**

dal 2003 al 2012: diversi articoli in:

- GenerationEltern/KonzepteundMaterialien/DeutschesSchulamt&ForumPrävention
- Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt
- Info: Dipartimento Istruzione e Formazione tedesca